# spangenberger Zeitung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Gernfprecher Dr. 27 Seicheint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnersag und Sonnabend gadmittag für den solgendem Tag zur Ausgade. Abonnementspreis pro Mon 9,00 KM. frei ins Haus, ein soliestlich der Beliagen "Mein Garten", "Die Frau mid thre Belit", "Der beitere Alttag", "Reife und Erhotung", interbaltungsbeilage", — Durch die Pestanstatten und Briefträger bei 1,20 KM. Im Halle höherer Gewalt wird tein Schabenerlaß geleistet.

Teleg. Mbr. : Beitung Augelgen weben die lechsgespaltene 3 mm hohe (Bette) Jelle ober deren Roym mit 15 Bfg. berechnet; auswärts 26 Pfg. Bei Alieberholung entsprechender Andalt. Kellamen tosten pro Zelse 40 Bfg. Berbinblichkeit sitt Allah, Datenvorschrift und Belegsselserung ausgesstossen. Annahmegebilde für Alfah, Datenvorschrift und Belegsselserung ausgesstossen. Annahmegebilde für Offerten und Austrust beträgt 15 Pfg. Zeltungsbeitagen werden belligft berechnet. Zahlungen an Postichestonio Frankfurt am Main Nr. 2077.

berechnet. Bablungen an Boficedtonto Frantfurt am Main Nr. 20171
gred und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .. Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Mr. 60

Ründe

Donnerstag, den 19. Mai 1932

25. Jahrgang.

# Reichstag erst im Juli?

gieberbeginn der Ausschuftarbeiten. — Bergogerung der Rabinettergangung.

Berlin 19 onge

Berlin. 19. Mat.
Die Neicksegierung, die sogleich nach der Istingsteile ihre Veratungen wieder aufgenommen hat, halt eigs sie Tag Kadinettssikungen ab. Wie dazu derkautet, die sie Tag Kadinettssikungen ab. Wie dazu derkautet, die sie Tag kadinettssikungen der Fertigkellung des neuen weichen die sochieben fragen der Fertigkellung des neuen im Kordergrund der Erörterungen. Personelle Anna im Kordergrund der Erörterlessen der in Korder der Korder der Schlieber auch Kelchswirtschaftenistierung, General Schleicher, die der Konziele d

nger auf den Abschlicht der Statsarbeiten des Keichstabinetts der Ende Mai faum noch zu erwarten ist, wird es auch mit Keichstal und im Reichstag zu einer Berzögerung in der Verabschiedung des neuen Hausbaltsgesetzes kommen. In parlamentartischen Kreisen erörtert man denn auch schon ist Möglichkeit eines Berzichts auf die ursprünglich der eigeben Juni-Sagung des Reichstags. Wann geht dabet beine aus. das der der keichstat und der Hausbaltsfaussichung der Reichstags, der nach den Dispositionen des Acktesenafs segleich mit der Einzelberatung des Stats beginnen fin, tam vor Ende Juni mit ihren Arbeiten sertig sein mehen, so das Plenum des Reichstags erft wiede: in Juli zusammenzutreten brauchte.

im Iuli zuiammenzutreten brauchte.
Die Neichätagkaußichüsse werden allerdings programmendig ihre Alredten wieder ausnehmen. So ist der benübelten wieder ausnehmen. So ist der nehenzien worden, um eine Neihe von Anträgen und bei letzen Archerordnungen sowie mehrere Kleiners und bei letzen Archerordnungen sowie mehrere Kleiners herdigen zu erledigen. Am Dienstag treten dann auch der Steneraußichig und der An üben kiest ig Außich giber ziemmmen, am Mittwoch folgt der Haußichuß, und der ihre der Außichuß und am Freitag der Sozialvestückenüberschlichen und gestellt der die Laußichuß, der einen Bericht über die Lage der Sozialversicherung entgegennehmen soll. Auf der Jagesordnung des Ausdäckussenwisielter über der Keichstaußersten Reichsaußenwinstliers über die Genster Verfaußlungen, Ausgländische Schulden, Abrüftung, Memeliand, der Erlediaung des lachlichen Ausglät.

Nach ber Erledigung bes fachlichen Arbeitsprogramm pllen dann die Personalfragen mit einem Bortrag des Keichstanzlers beim Keichspraftbenten von Sindenburg in Ngriff genommen werden. Im Berlaufe dieser Besmäungen wird der Kanzler, wie es offizios angekindigt worden ill, nochmals Besprechungen mit General Schleiverben ilt, nogmalis Sepreagungen mit General Syncie-der saben, um sich über die Stimmung der Wehrmacht an informieren. Da Neichspräsident von Hindenburg bis Ende Mai auf Gut Neubed bleiben dürfte und der Kanz-ter voereit nicht die übsjüch jach, den Neichspräsidenten dert zur Berichterstattung aufzusuchen, so ist anzunehmen, die Krintings Vortrag erif Unsang Juni ersolgen wirde.

dort jur Vertalterjattung anfinjuden, jo ist anzuseinen, al Krünings Vortrag erst Ansiang Luni erfolgen wird.
Während also in der Reichspolitik für die nächsten Vace Entscheiden und er Kreiffen und de Krünigsebungen nicht zu erwarten sind, sieht man mit so größerer Spannung der Eröffenung de Krünig der Landtags am kommenden Venügen, Wenn nicht alles käuscht, werden im muen Preußeindaus die Gegensätze unvermittelt ausein und Preußeindaus die Gegensätze unvermittelt ausein über neuen Prüsteinung enthrennen. Soweit die Kronten disser bereits geklärt sind, sordern die Nationalsozialisten die Auflichten die Krünig enthrennen für sich als Aundisden präsentieren sie den Albegröheten Krünigensteinen für den Alsendien präsentieren sie den Abgerobieten Krünigereisbereiten fillen vollen. Noch größer sind natürlich die Schmierischen, die bei der Natumbal des Ministerpräsiberiten über der Ausweiter der Vollegenstein der Vollegenstein der Presentieren für der Auflähreiten die der Neuwahl des Ministerpräsiberiten über der Ausweiter der Vollegenstein der Vollegensteil der V

der Geschammene Abänderung der Geschäftsordnung, wonach die Nembahl des Ministerpräsidenten mit "Fluter Mehr-beit erfolgen muß, aushebt oder nicht.

Da bisder eine gegenseitige Kühlungnahme der preu-biden kraktionen nicht zu beobachten war, nimmt man in der werden kreisen au, daß der meue Lauditag in einen ersten Eisungen nur die absolut notwendigen wahlen dornehmen wird, um sich dann zu vertagen und dannt den Araktionen Zeit für die notwendigen Verhand-lungen zu geben.

ungei zu geben.

Inzwischen werben bann auch in der Außenpolitit Entschingen beranreisen. Die Abrüstungskonschiefen, die Abrüstungskonschiefen, die Abrüstungen heranreisen. Die Abrüstungen heranreisen die Grundsster und die Orthologen herumschen, und die Delegierten der Tributkonsferen zienem gleichtigten und im die Grundsstaten zu dammentreten, nur um den Besching zu sahen, auch die Abrüstungen der die Abrüstungen geben. Eine baldige nicht zu erwarten. Beellte sich doch selber die Abrüstungen Kadischlichen Kadischließen, Eduard herriot, die Erklärung abzugeben, daß er die Volitik Tarbieuß forte

# Memelprozeß vertagt

Einstellung des Verfahrens gegen Schulrat Meher und Beders?

Der "Spionage"» Prozeß gegen ben memelländigen Schultat Meher und den von der litauligen Polizie berbafteten Reichsdeutigen Beders, der auf den 24. Mai festgeleht war, ist in letzter Stunde durch einem Gelchäftse ordnungsbeichlug des litauligen Rriegsgerichts auf under fimmte Zeit bertagt worden. Der Beschluß geht auf einen Antrag des Staatsanwalts deim Kriegsgericht, General Wiemer, zurück, der von vornherein der Auffassung getwelen sein foll, daß das Material gegen Meher und Beders nicht außericht und bölfig auszusänzlight ist. Deles Material ist dem Unterjudungsrichter Nobisti, der auch die erste Voruntersuchung führte, zurückgereicht worden.

Es ift zu hoffen, daß die nachträgliche Untersuchung zu einer Freilaifung der Angeklagten überhaupt

# Haager Verfahren gegen Polen

Bon Deutschland in der Klage des Fürsten Pleg bean-tragt. - Schlechte Aussichten für die Wiederwahl Polens in den Rat,

Genf, 19. Mai

Die deutsche Regierung hat in dem seit bielen Iaheren bor dem Bölterbundsraf schwebenden Alageberfahren des Fürsten Ples gegen die polnische Kegterung einen entscheiden Schweben Schriften Unternommen. Der deutsche Gertreter im Wölterbundsrat, Graf Welczek, hat dem Generalfestelär des Wölterbundes mitgeteilt, daß die deutsche Regierung sich mit einer Klage gegen Polen an den internationalen Haager Gerichtsbof gewandt hat. Damit wird der Fell

pieg der politischen Atmosphäre des Bölferbundes ents gogen, um nunmehr in einem unmittelbaren Mageberfah-ren zwischen Deutschland und Bolen vom Saager Gerichtshof entichieden zu werden.

hof entschieden zu werden.

Die deutsche Kegierung geht dabei von der Erwägung
auß, daß nach den disserigen Ersahrungen weitere Einfprüche beim Völkerbundsrat gegen die fortgeseiten Unterdrücklungsmaßnahmen der polntichen Regierung gegen die
beutsche Alinderheit in Derrschessen zu eigen Falle zweckloß sind. Die Alage, die alle von der polntichen Regierung in den letzten Iahren planmäßig gegen den Fürsten
Ples als Angehörigen der deutschen Minderheit ergisrenen Maßnahmen darstellt, ist bereits dem Haager Gerichtshof übermittelt worden.

Die bolnische Regierung hat bisher 17 Rlagebers sahren bor dem internationalen Saager Gerichtshof berloren.

Sie hat auch mehrsach vor dem Völlerbundskat eine offene Verlezung der Minderheftenschuftperträge zugeben müssen Diese Tatsachen gewinnen besondere Bedeutung im Hin-blid auf die den der polntischen Regterung jest leb-haft betriebene Iropaganda, in der Septembertagung des Völlerbundes sich von neuem den jest fällig gewordenen halbständigen Sig im Völlerbund zu sichern. Selbstwestänblich hat die lange Serie der Verurteilungen Polens vurch den Haager Gerichtshof die internationale Stellung Volens nicht gerade geseistigt, so daß es höchst zweiselkaft it, ob die polnische Regierung auf der Septemberdoll-versammlung die notwendige Zweidrittelmehrbeit für die weitere Verlängerung des disher besehten halbständigen Sikes im Völkerbundsrat erhalten wird.

susehen gedentt. Denn das vedeutet die einem Bertreter des "Daily Herald" gemachten Ausführungen, eine Herabsetung der deutschen Tributzahlungen sei unmöglich, wenn sich die Vereinigten Staten und England nicht zu entsprechenden Herabsetungen dern Artegsschuldenzahlungen bereiterklärten. Ueber die Abrüstung sagte Herrict: Die Aaditalsjaalistliche Partet beurteile die Abrüstung als eine Frage der internationalen Sicherheit. Sie glaube, das die Begrenzung oder herabsehung der Küftungen mur nier der "Obhut des Wölferbundes" möglich sei. Diese Herabsetung könne nur "schritweise im Verhältnis zur Entwicklung der Sicherheit" durchgeführt werden.

### Abrüftungsarbeiten gehen weiter

Die Berafungen über die Begriffsbestimmung der Ungriffswaffen tommen jedoch nicht bom Fled. Genf

Die Abrüstungskonserenz hat ihre Arbeiten nach de Pfingstpause wieder aufgenommen, doch tragen diese Arfingstpause wieder aufgenommen, doch tragen diese Arsbeiten, wie seit Wochen, einen rein technischen Charatter. Die zahlreichen Ausschilfe der Abrüstungskonserenz beschäftigen sich gegenwärtig noch immer mit der Frage der Begriffsbestimmung der Angriffswaffen. Diese Verhandalungen sind bisher wenig erfolgerich berlaufen, da alf kranzösischer Seite gerade die schweren Angriffswaffen als "Verteibigungsmittet" hingestellt werden und damit der englischsamerstauische Versuch, zu einem allgemeinen Versofot der Angriffswaffen zu gelangen, planmäßig sabestiert wird.

#### Fortsehung ber Ratssihung

Der Völlerbundsrat, der seine Verhandlungen in der vorigen Woche wegen der Partier Beisehungsseierlichleisten unterbrochen hat, sprach in der neuen Sthung der japanischen Regierung das Beileld zu der Ermordung des Antischen Paufte, wobei er auch von dem beutschen Rageautrag in der Angelegenheit des Fürsten Ples Kenntnis nachm.

Der Antrag ber Infernationalen Arbeitskonferenz auf Beteiligung bes Böllerbundes an der Laufannen Tributkonferenz murbe an den Bertichterstatter, den japa-nischen Bolichafter Madartiaga, zur Vorlage eines Berich-tes noch auf bieser Tagung berwiesen.

Die von bem beratenden Militarausichus bes Bolfer-

Durchführungsbestimmungen für das Rriegsberhütungs-abtommen

wurden den an der Abrüftungskonferenz beteiligten Regierungen überwiesen. Dieses Abkommen steht im Kriegsfalle die sofortige Entsendung eines neutralen Sachverständigenausschunges durch den Bölkerdundsrat an den Streitort vor. Der deutsche Katsvertreter, Graf Welczek, gab hierzu eine Erklärung ab, in der er darauf hinwies, daß die in den Durchssüksungsbestimmungen vorgeseheren Pladinahmen über die Grüftlung den Erktwerkter im Maßnahmen über die Einstellung von Luftangriffen im Kriegsfalle von den ichwebenden Berhandlungen der Ab-rüflungstonferenz über die von Deutschund gesproberte vol-lige Abschaffung aller Luftrüstungen abhängtg ist.

# Ausfuhrüberschuß: 45 Millionen

Gegenüber 152 Mill. Reichsmart im Marg. Muswirfung ber englijden Bollmagnahmen.

Berlin, 19. Mai

Die Bilang des deutschen Außenhandels für April zeigt ein recht ungünstiges Bild. Der Ausfuhrüberichutz, der im März immerhin noch 152 Millionen Auft bestrug, if auf 45 Millionen zusammengeschrumpft. Ihre Ursache hat diese Entwidung in dem gleichzeitigen Küdsgang der Ausfuhr und der Junahme der Einsuhr.

Die Sinfuhr und der Junahme der Einfuhr.
Die Einfuhr stieg den 363,6 Millionen Mark im März auf 427,3 im April an. Im wesentlichen wurden Lebenswittel (für 30 Mill.) und Rohstoffe (32 Mill.) mehr eingesibhrt. Die Fertigwareneinfuhr hat sich kaum berändert. Die Außfuhr ging zurück von 516 Mill. auf 472,2 Mill. Der Kläckgang entfällt lediglich auf die Gruppe der fertigen Waren, deren Außfuhrwert um saft 11. v. H. unter dem Stand des Vormonals liegt. Er ist su einem kleinen Teil durch wettere Senkung der Preise zu erklären.

Coweit bisher festzustellen ist, war für die Entwid-lung der Bejamtaussuher bor allem der Rückgang der Aus-fubr nach Großbritannien und Außland entscheidend. Bei ber Aussuhr nach Großbritannien wirfen sich die neuein-gesührten Jollmahnahmen nunmehr bollständig aus.

Die Reparationssachlieferungen betrugen im April 9.1 Will. gegen 11 Mill. im Marz. Einschließlich der Reparationssachlieferungen belief sich demnach der Klussubrüberschus auf 34 Mill. Mark.

## Landtage-Aluftatt in Preußen

Der Allieröpräsident des neuen Preußischen Landtags, General a. D. Lihmann, hatte mit dem Direktor dein Zaudtag, Oberregierungsrat Kienasi, eine erste Unterredung, die als offizieller Alustatt der parlamentarischen Lirbeiten des neuen Landtages angesehen werden kann die erste Sigung, die am 24. Mai stattssindet, beginnt um 15 Uhr.

ochen.

Rind

nde

# Polizei und Versammlungerecht Runberlag Des preugifchen Innenminifters.

In einem Aunderlaß weist der preußische Innenstinder Speischessen der gestellt des Preußischessenstellt des Preußischessenstellt des Preußischessenstellt des Preußischessenstellt des Innenstin der Tagespresse lebasi erörterten Urteil des I. Strassfrage der Welchsgerichts bom 28. abrell 1832 über die Krage der Welchsgerichts dem 28. abrell 1832 über die Krage der Welchsgereinsgeseines nur die aus diesen Verläumungen zu autrehmende Straborischeit als nicht nehr gestend anzuschen in. Soweit es sich sedoch um die derviollichen der Vererdung des Kelchsprässenstellte und Krassfragen um Verläumfung des Kelchsprässenstellte um Verläumfung des Kelchsprässenstellte und der Vererdung des Kelchsprässenstellte und Verläuming des Franzeispen 13 des Kelchspreiensgeiches über die Verläumis der Polizei zur Entsendung den Beginnts der Polizei zur Entsendung den Beauftragten in össenliche politische Verlämmlungen ies über die Besugnis der Polizei zur Entzendung Beauftragien in öffentliche politische Versammlungen ibr Anfpruch auf Einräumung eines angemessenen sies an ibre Beauftragten durch Paragraph 6 Ar. 3 Berordnung vom 28, März 1931 wieder in Kraft

geseht worden.

Das bedeutet, daß die Polizei dei allen unter die Bestimmungen dieser Berordnung fallenden öffentlichen polizischen Berjammungen den ungehinderten Justeit dom zwei Beauftragten ohne Jahlung eines Eintrittsgeldes und die Einräummung eines angemessenen Platzes an die Beauftragten berlangen fann. Dire diesem Betalangen nicht Folge gegeben, dann tritt zwar eine Strafbarleit wie nach den frühren Beflimmungen des Reichsbereinseselbes nicht ein, wohl aber samt die betressenen Germannung gemäß Paragraph 6 Ar. 3 der Verordnung dem 28. Näßt aufgelöst werden.

# VDA-Führer in Königsberg

Empfang durch den Oftpreufifden Schulberein.

In Anightuß an die WDA.-Tagung in Elbing sand in Königsberg ein Empsang der Leiter des WDA. durch in Königsberg ein Empsang der Leiter des WDA. durch den Ohrpreußischen Schulderein statt. Die Kundgedung, die durch Kundschung über durch Kundschung unter der Ausbeiteungen untrahmt. Oberpräsident Dr. Siehr degrüßte die Sähe und erklärte, die WDA.-Tagung habe sprigibe die Sähe und erklärte, die WDA.-Tagung habe sprigibe durch den Zulammenschuß des VDA. mit dem Istreußischen Schulderein eine besondere Beduchung gewonnen. Besonders dankte er den Leitern des VDA. sie des Verständnis det den Verhandlungen, die zu diesem Zulammenschung zu der Verleich der SiDA. sie des Verständnis det den Verhandlungen, die zu diesem Zulammenschussischen Schulderein ihm vereinigt wären. Er gab der Hossingsungen in ihm vereinigt wären. Er gab der Hossingsungen in ihm vereinigt wären. Er gab der Hossingsungen und den den Schuldereinschaft des Verdischungen wird den der Verdischungen wird den der Verdischungen werden der Verdischungen des und den dem Geschulzungen werden von der Verdischungen des Verdischungen des Verdischungen des Verdischungenschaften der Verdischungen des Verdischungen der Verdischungen

ADU, Mcchominiter a. D. Gefler.
Die Vorsigende des Oftpreußischen Schulbereins, Frau
Dr. Definghaus, mies auf die Tradition des Schulbereins hin, der im Abstimmungsjahr 1920 gegründet
wo. den ist und stellte dann die Ausgaben des BOU. und
des Oftpreußischen Schulbereins gegenüber. Sie degrüßte
die Vereinigung, weil sie beiden Teilen eine größere
Stoßtraft geben wurde.

# Verfahren gegen Rohl abgetrenut

Medizinaltat Professor Störmer teilte im Stlarel-prozes dem Gericht mit, daß sich das Besinden Bürger-meister Robls weientlich verschlichtert hat. Mit einer Verz-bandlungssähigteit Kohls sei in den nächten Sagen nichz zu rechnen. Daraus beantragte Staatsanwaltschäftstat Dr. Weisenberg, das Bersahren gegen Bürgermeister Kohl abzutrennen, um die Fortsührung des Prozesses nichz zu gefährden. Das Gericht gab dem Antrag statt. Das mit wird die Estarel-Affäre in einem neuen Prozes nochz-mals ausgerollt werden. mals aufgerollt werden,

# Der Brand auf der "Philippar"

Etwa 100 Tobesopfer? - Die Schiffbriichigen in Aben gelandet. - Berggerreigende Egenen.

London, 18. Mal.

Ueber die Katastrophe des französischen Oftasien-dampfers "Georges Philippar" liegen woch feine direkten Nachrichten vor. Auch über die Berluste an Menichen-leben fehlen noch zuverlössige Angaben.

leben sehlen noch zuberiässige Angaben.
Man ihricht davon, dass noch eiwa 100 Personen sehlen, über deren Schlicht völlige Ungewisseit besteht. Es handelt sich gröhtenteils um Neisende 1. Rialie, die sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten, well sie den nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten, well sie den nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen waren. Ausgerdem soll sich eine ganze Neihe den Palsagieren in der ersten Geregung ins Meer gestürzt und auf diese Weise dem Tod gesunden haben.

Bet der Schissabrisgesellschaft in Marseille versichen nach das außer den der ketungsarbeiten beteiligt geweien seien, Es seien sehr viel mehr Fahrgaste übernommen worden, als man bisher angenommen habe.

Rurgichlug berurfachte ben Brand.

Aurzichinh berurfachte ben Brand.
Man glaubt jetst bestümmt, daß der Brand durch kurzichluß in einer Kabine I. Rassie entstanden ist. Nach Musskagen von Ueberlebenden soll daß Fener bereits am Montag gegeben wurde. Nis dahin hatte man der gedens dersucht. Herr der Lage zu werden.
Der franzölische Ostindien-Dampfer "Andre Lebon", der sich auf dem Wege nach Dilbutt desindet, hat den russischen Petroleundampfer "Sowielskaje" erreicht und die eina 420 Ueberlebenden, die sich au Hort bekanden, übernommen. Unter ihnen besindet sich auch der Komman-dant der "Georges Philippar".

# Die Landung in Alden

Bei der Anfunft der Ueberlebenden in Aben spielten sich bergerreihende Szenen ab. Niele Jahrgäste fansden ihre Angehörigen wieder, die lie bereits sür beeloren gehalten hatten und die mit einem anderen Schiff eins getroffen waren. So sah sich eine bezweifelte Munter plössisch wieder ihren zwei für berloren gehaltenen Söchstern gegenüber. Andere judden ihre Verwandten bergebens. So tonnten die Eltern mehrerer Kinder, darwanter jolche don ein oder zwei Jahren, nicht aussindig gemacht werden. Die Geispfrönigen sind in Hotels, Perdathäusern und Militärquartieren untergebracht worden. Bie Verwundeten wurden nach den Krankenhäusern bes sördert, wo bereits alle Vorjorge getroffen war.

Die meisten der Geretteten mußten erst mit Aleibern berieben werden. Biese trugen nur Schlafanzüge, und manche Frauen gingen in Mannersleidern an Land Plack den Berichten der Aleberschenden sind die bis her amtlich verössenlichten Listen der Jahrgäse der "Georges Philippar" unvollständig.

# Um verlorene Baufpargelder

Die Betrügereien im "Debaheim"=Rongern bor Gericht.

Der im Herbst 1930 bekanntgewordene Standal im Bedah eim Ronzern sinder jest sein gerichtliches Nachtstellen Beiter des Unternehmens begann vor einer auf Grund der Arbiterordnung gulammengerretenen Straffammer die Berhandlung, die sich über mehrere Monate hinziehen dürfte.
Wegen Vetrugs, einsacher und schwerer Urfundensälichung, Blanteitstälichung, Tergehens gegen die Konslursordnung, handelsrechslicher Untreue, Bilanzsälichung, sowie wegen Vergehens gegen das Smoße, und das Genossenschaften gehen des Genossenschaften gehen der Genossenschaften gehen der Genossenschaften gehen der Genossenschaften gehen der Product Pagior D. Baul Cremer, dessen Gohn, der Product Pagior D. Baul Cremer, der Kausmann Gustad Hollsmar Claußen, der Viertfor Henst Abolf Müller angellagt. Baul Jehpel und der Pasior Abolf Müller angellagt.

Der Devaheim-Rongern bestand aus der Deutschen ebangelischen Seimstatten Ombb., ber Baugesellichaft bes

weutsch-ebangelischen Volksbundes, der Deu sidten- und Voden-Kreditansiat, der Deutschen Entschulden Gekanten in der Deutschen Entschulden ge-gefellschaft zur Herstellung wirtschaftlicher Ba-gegeschaft werben, um der minder Wa-wagründer worben, um der minderbemtitelten verölferung Deutschländs

mittel zum Erwerb bon Eigenheimftel Millel zum Erwerb bon Eigenhein gu beldaffen. Bur damaligen Zeit dar dirfickerakvorligender der Debabein einschaft der Deutschein der Debabein leinschaft des Deutscheiden weltschein dahlisverbindung traten, wurde haltisverbindung traten, wurde haltischer der Devaheim, und ben Auflichter der Milleimer Bauge

ben Aufsichterat ber Anutheimer Baugenoffen Göntliche jum Debaheim-Kongeen gehörte ichaften ftanden in völliger Bersonalunion, gehörte Geitung familider Gefellichaften innehatte ab an Gremer Aufsichteratsvorsischender bieter Gefellichaften. Im I. Mai 1931 erfolgt den in Eelten. Am 11. Mai 1931 erfolgt den in Eelten. Am 11. Mai 1931 erfolgt den in Eelten.

Sin Jeron.

Teiten. Um 11. Mai 1931 erfolgte der Busam Generaldirektor Jeppel und Paltor gener nun insofern untreue Handlungen zur Kenn in insofern untreue Handlungen zur Alle eine geschäftliche Kansaktionen vornahmen, die mit en einer Bausparkasse nicht in Einstang mit ein und gewisse Agarkreise zum Schaden der Sparkreise zum Schaden der Freite des einer Mittel nicht mehr außerighen der Vergebung der 100 000-Mark-Kredit dal erschöpft war Verfügung des immer daruns bei him einer Mitstel auf der Vergebung der 100 000-Mark-Kredit dal erschöpft war verfügung des immer daruns himweisend, das es sich um der evangelischen Krede dandele, weiter der treiben. So erhielt er aus Mitteln des fer evangelischen Kirche bandele, weiter Mind it teiben. So erhielt er aus Mitteln bes ehen Kaliers aus Doorn 300 000 Mark. Die sakungswisselbergeiten werden in dem Anderiums Koblenz, in den an Claußen dechweigegeldern, in den an den Industrief Schweigegeldern, in den an den Industrief in dem Anders werden der Anders

ber "Tägliden Kundichau" dienen — erblid, um de Der Angeklagte frühere Paftor Baul Cremer ich bag er sich unichtubig füble. Er habe 40 Jahre lan Mienste ber freien Wohlfahrtspflege gestunde lan mals periontiche Borteile gejucht. Setes habe er mid bindung mit ber Kirche gejucht, aber die Kirche bindung mit ber Kirche gejucht, aber die Kirche bindung mit ber Kirche gejucht, aber die Kirche hie kirche antlichen Bertretungen keine Berbindung ung bin unterstellten wirtschaftlichen Unternehmungen ge-

# Noch keine Rlärung in Jahan General Majati lehnt ab. - Neue Berhaftunga

Der stellvertretende Chef des japanischen Gen fads, General Majati, hat die ihm angetragen sten gahne des Kriegsministerlums abgelehnt und wenden bisherigen Kriegsminister Urati beizuschellen. Bisherigen Kriegsminister Urati beizuschellen. Bisherigen kriegsminister Urati des Kriegsminister Dracken vor der Dernehmung aus, der mei fichen vor mehreren Monaten vorbereitet worden weiter erstärten die Archaiteten, sie bereuten ihre Sat ne und wüßen, daß sie der Tod erwartet. Totio

# Mitgliedersperre für die NGDAD.

Münden, 19. Me

Munchen, 19. And Die Reichsleitung ber Actionaliozialistischen da scheine Arthonaliozialistischen deine Eintrittserklärungen für die ASDAP, mehr angementeine Eintrittserklärungen für die ASDAP, mehr angemen. Diese Maßnahme wird mit der sehr gwöglich der die Abrahamsen der die Ab

Karl der Größe ROMAN VON WOLFGANG MARKEN
CHTSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER WERDAU SA URHEBER-RECHTSCHUTZ DURCH

(66. Fortfekung.)

Und das fam so. Er hatte am Abend Langeweile und schlenderte durch den Rauchialon.

Rauchjalon.

An einem der Tische laß der bewußte Webster, ein Koloß von Gestalt, dessen abgeklärtes, vergesstigtes Gesicht gar nicht recht auf den riesigen Rumpf pohte, und spielte mit einem anderen Fassager Schach.

Behters Gegner hatte gerade die Rochade gemacht.

Behters Gegner hatte gerade die Rochade gemacht.

Behters Gegner hatte gerade die Rochade gemacht.

Behter lagte: "Es sis bereits einmal Schach geboten worden. Sie können nicht mehr rochieren."

Dochst lagte sein Vartungen schand hat seinen Standplatz noch nicht verlassen. "Wein König hat seinen Standplatz noch nicht verlassen."

Es gling hin und her, zwei Meinungen standen gegeneinander Bis sich Mehster an Mansred wandte und sagte: "Berzeihung, mein Herr Spielen Sie Schach?"

Manfred erhob sich und trat näher.

In Gestatten Sie Mansred Bolle."

Angenehm, Willy Webster. Sagen Sie, wer von uns beiden hat recht?"

beiden hat recht?"

"Ihr Bartner, herr Webster! Die Rochade kann noch ausgesührt werden, wenn der König seinen ursprünglichen Platz noch nicht verlassen hat. Ganz gleich, od dereits Schach geboten wurde oder nicht."

Damit war es entichieden. Webster beugte sich dem Spruche. Das Spiel ging weiter und wurde von Webster nach dem 46. Juge gewonnen.

Manired jah der Partie zu.
Us ihn Webster, nachdem ihn sein Partner verlassen hatte, bot, doch eine Partie mit ihm zu spiesen, war Manfred gern einverstanden.

einnerstanden. Manfred war ein guter Spieler. Manfred war ein guter Spieler. Und ho kam es, daß er Meblier vollständig überrumpelte. Es gekang ihm, seinen Turm hinter seine Dame au placteren. Mit seinem Springer und seinem Läufer machte er die Bahn frei, und bereits beim 12. Zug bol Manfred Schach. Und siehe da . . . Webster war matt

Much die zweite und die breitte Partie, die die lette mar,

gewann Manfred und errang sich damit den Respett Willy Websters.

Nach dem Spiel unterhielten sie sich. "Sagen Sie, herr Bolle, sind Sie mit der bekannten Kleischwerensabeit Bolle & Sohn verwandt?"
"Mierdings, ich din der bewußte Sohn." lagte Manfred

"Miferbings, ich bin der bewußte Sohn." lagte Manfred erstaunt.
"Ausgezeichnet!" lagte Webster. "Da sind wir la vom gleichen Metier. Ich habe in Chitago eine große Fleischwarensartet. Ronserven und Wurst. Habe mich letzt in Deutschfand mal umgetan. Famole Kabrisen des ich gesunden, aber die heite ist doch die Ihres herrn Aaters. Ihr herr Vater hater hat mir den Betrieb gezeigt. Ein Musserbetrieb habe manches daran gesernt. Eine tüchtige Krafi hat Ihr herr Bater, wie hieß er denn. "Rass Arossell gezeigt. Ein Musserheitel habe manches daran gesernt. Eine tüchtige Krafi hat Ihr herr Bater, wie hieß er denn. "Rasse Arossell gezeigt. Ein Musserheitel ihr Ronsell habe dasselle kann ist undezahlbar für Ihren Herrn Bater. Habe dem Mann monatlich 800 Dollar geboten und Gewinnanteil. Aber er hat nur gesächelt." Manfred war erstaunt: "Davon weiß ich nichts."
"Hate ihn um Distretion gebeten. Ist 'n Kert, dätt sie auch Sehen Sie, mein verehrter Herr Bolle. ich hatte gehofft, eine tüchtige Kraft mit nach drüben zu nehmen, aber ich habe seine gefunden Schade, schadel" Sie sprachen dann noch Berschiedenerteit. Schließich fragte Webster: "Kas sluchen Sie drüben in den Staaten? Wohl auch so. Einden machen?"
Mansfred nichte. Es würgte ihm in der Kehle. "Ja. so halb und halb."
Webster fullzte. Er hörte mehr aus den Borten heraus, als Mansfred glaubte, aber er schwieg einstweisen.

Um nächsten Tag ftellte Bebfter bem jungen Bolle feine

Lochter vor.
Mary begrüßte ihn mit ruhiger Freundlichkeit. Manfred mar leicht verlegen.
Er sand den Faden nicht so recht bei der Unterhaltung Aber Mary has ihm immer wieder, dis seine Besangenheit gewichen war und sie beibe im schönsten Unterhalten waren.
"Bapa hat mir erzählt. daß Sie ein großer Meister im Schach sind."

"Apap hat mir ergahlt. dah Sie ein großer Meister im Schach sind."
Manfred wehrte verlegen ab. Die Berlegenheit stand ihm gut, sie nahm ihm das Vlasserte und ließ ihn sung erscheinen "Es ist nicht so arg. Wenn Ihr herr Bater erst meine Spielweise kennt, dann werde ich es auch schwer haben, ihm eine Bartle adzunehmen."

"Haben Sie auch noch andere Kassionen?"
"Ein wenig spiese ich Tennis Aber es ist nicht weit is Schwimmen kann ich gut. Ich war auch eine Zeitlanz erichöpft sich aber mein bischen Talent"
"Denke dir, Marn," warf Webster ein, "Hert Solle mit eine Studier nach den Schwienen Ich haben eine Studien auch zu uns zu kommen und will ihm gern meinen Echriveren."
Das ist kumpal" leet der Den Webster ein, "Der beit der Schwienen und will ihm gern meinen Echrivorschienen"

auch zu uns zu kommen und will ihm gern meinen Schr vorführen."
"Das ist samos!" lagte das Mädchen erfreut. "Bate ist auch die Hirms Bolle besichtigt. Ich war mit dabei. Siest ein Musterbetrieb."

Das Lob freute Manfred
Sie waren tagtäglich zuschmennen, und am vierten In-ber Reise dachte Manfred: "Herrgott im Himmel, du off mir hier eine Chance vorwärtszukommen."
Und er übersegte, od er sich Webster anvertrauen loss auf wwollte er ist bertegte, od er sich Webster anvertrauen loss auf wwollte er ihn bitten, daß er ihn in seinen Betried einselle. Er hatte sa in seines Vasters Betried etwas Tüchigtes seinent. O, er trause sich sich den zu, wenn auch die der Nichtstuns dazwicken sagen, etwas zu leisten Bis würden sie nit weiterbessen. In die hier die Gesch sich der die der di

und telegraphierte.

Karl war nicht schlecht erstaunt, als er das Telegromi

expieut. Er erbrach es und las: "Habe eine Stelle in einem grebt Betrieb in Aussicht. Wollen Sie mir helfen und mir der Würzrezepte für Amerika überkassen? Ich wäre Ihnen er dankbar, wenn Sie mir helfen. Manfred Bolle an Bord. "Amalfi"

Rarl begab fich fofort gu Bolle und überreichte dem lieben

Ratt begind his softe an Boile und uberreichte dem reldsien des Telegramm. Bolle schüttelte den Kopf. "Allso er schwimmt, der Junge. An Bord der "Mad sift er Und 'ne Stelle hat er in Ausslicht. Das könnte m beinahe freuen." 中門動情學

(Fortfehung leis

Unstrengt diesen Fr diesem 3 auf der 1 recht billi Bortrage,

einlagebi iden Pof Einzahlur ent Höchi

farte beind von Einlagebiowie dai ihreiben

bachbab Babefarte

Rechnung

hierburch

Henukun Legteres und Luft

Conntag bem Tag

Rieberfrag ber jebes

diefem 30

nachfte G

Chorvere wird er

bem bere gemütlich bie betan lagen, ba In teiner mäßigen der Bunt

morden. nommen

tungszun die nach weise in Raj

vom hie Mergenth genommer richt war rat Merg blum in

ber Mähe Rudfact,

Aus der heimat

O

0 Spangenberg, ben 19. Mai 1982

e inftäfter

gehörigt pu, ba Stha atte und befellisbaite

Daft Dein Die mit die Ju bring den der Ing der In außreichter Fügung Gelang Gelang h um die e Mittel

lite 3um an

Japan

Berhaftunga

, 19. 9

CDUD.

nicht weit bine Zeitlang i Läufer Dan

err Bolle mei ihn eingelabe

meinen Betri

vierten &

quen folle

Tüchtiges s

rageheimnife wollte Gro

hn, menn m

Nanne. Entschluß der

s Telegrami

einem großt und mir 36 e Ihnen en te dem lleber

der "Linal

feguna la

.Bater

Das Bliid vor ber Efir

n Melt.

ger es vertieht, diese Stunde zu nuhen, der spenger es vertieht, diese Stunde zu nuhen, der spenger es Gele und seinem Körper neue Ledenskrässe,
keiner Geele und seinem Körper neue Ledenskrässe,
beite vollendete Jarmonie eines Frühlings-Feiernut bei vollendete Jarmonie eines Frühlings-Feierbe spende kann. Die Ledenskass von beiner Dir
erbenbeit und Gemüt kunnst du es vor beiner Dir

Dickelbenbeit und Geinit kannst du es bor beiner Tür Richelben der Aktiscerleichterungen nach Oesterreich. Zwischen den die Aktiscerleichterungen nach Oesterreich. Zwischen den die untdehen Seiflerenbert. Die in Oesterreich sestliegenden deutschen Schilbereinbart, die in Oesterreich sestliegenden deutschen Schilbereinbart, die in Oesterreich sestliegenden deutschland nach inspallaben für den Reiserberhor den Geutschland nach inspalaben zu machen. Zu diesem Zwed werden dieserbeich nußen Aumenden deutschland der Sparbicker) sin deutschland Reisenden die Ind deutschland die Aktischen ein sehr beutschland die Entwicklich die in Reisenden ein sehr betweisen des ind die die die kastenden die Schillingbeträge zu der die stagich dies zu 100 Schilling bet sehen österschlichen Postant abedeen kann. Die Ausstellung solchen Sitzerschlands inse in einfachter Weise bei jeder den diesendichen Postant abedeen kann. Die Ausstellung solchen Sitzerschlands eines beliedigen Reichsmarsbetrages (die Ausschland eines des diesen diese Reisenspale der Schilberten Vollagen derereichische Postsparkassen der Schilberten deutschland gesterreichische Postsparkassen der Verlächten deutschland der Verlächten Verlächten deutschland eines deutschlands eines deliedigen Reichsmarsbetrages (die Ausschland eines deutschland eines deutschland eines deutschland eines deutschland deutschafte deutschland deutschland deutschland deutschland deutschland

Liebenbachbad. Lt. Bekanntmachung des Magi-Brats im Anzeigenteit dieser Zeitung ift heute das Lieden-bachad eröffnet worden. Bei der Festsehung der Fadekartenwreise wurde dem Bunsche vieler Wassertreunde Babetartenpreise wurde dem Buniche vieler Wasserfreunde Rechnung getragen, den Jahrestartenpreis herabgulegen, dierdurch ist allen Rreisen die Möglicheit gegeben, sich eine Jagrestarte zu losen. Doffentlich wird nun von der Benugung des Bades recht reger Gebrauch gemacht. Legteres liegt ja hauptsächtig im eigenen Interese, denn mas gibt es schöneres und besseres als Wasser, Sonne und Buft auf ben Rorper einwirfen gu laffen,

X Commeranturnen. Das für den tommenden genlante Sommeranturnen des Turnvereins Sonniag geplante Sommeranturnen bes Turnvereins Frober Dut' tann wegen Plasschwierigkeiten nicht an bem Tage ftatisinden. Als letzter Termin tommt ber 29. Mai in Frage.

Alljahrlich unternahm ber Chorverein A Musflug. Liebertrungden mittels Omnibus einen großeren Ausflug, ber jebesmal ein Erlebnis fur bie Teilnehmer war. In biefem Jahre ift von einer weiteren Reife Abftanb genommen diesem Jahre ift von einer weiteren Reise Abstand genommen worden. Dasür soll aber eine kleine Jußwanderung unternommen werden. Als Ziel ift Megebach, als Tag der nichfte Sou tag in Aussicht genommen. Nachdem der Chorverein durch den Wald in Megedach angelangt sit, wid er sich im dortigen Gasthause niederlassen und dem bereitgestellten Kaffee sollen sich die Migsieder dann gemilitich zulammenhalten. Für den nötigen Humo son ie dekannten "Spaßmacher" und so darf man schon heute lagen, daß es ein schoner Ausstug geben wird.

+ Raufmannsjugend und Freizeitgeftaltung. In teiner Zeit war die Frage einer sinnvollen und zwed-mäßigen Urtaubsgestaltung so bedeutsam wie, gerade heute, wo die Rot ber Zeit auf Allen laftet. Schon immer hat ber Rutimannstingen im D. R. besonders mösigen Uckaubsgestaltung so bedeutigm wie, gerave gente, wo die Not der Zeit auf Allen lastet. Schon immer hat den Numb der Kausmannsjugend im D. H. B. besondere Anstrengungen gemacht, um seiner Vitgliederschaft bei besen kragen recht wirtsam zu unterfüßen. So sindet in diesem Jahre in Obernhof/Lahn eine Zeltlager-Woche katt, auf der die Lehrlinze und Jungsausseute ihren Urlaub erd die Anstrengung und Sport nationalpolitische Vortsgeschaften und Gedändespiele.

A Beiterlage. Much infer Gebiet wird Bewöle tungsgunahme und vorübergebend auch Niederschläge haben, bie nach voraufgegangener ftarterer Warmegunahme teils weife in gewittriger Form fallen burften.

Rasel. Für den scheidenden Regierungsrat Schöny vom hiesgen Polizeipräsiblum soll Oberregierungsrat Bergenthaler vom Polizeipräsiblum in Berlin in Aussicht stemmen sein. Eine amtliche Bestätigung dieser Nachschweite und bieser nach nicht zu erhalten. Oberreglerungstat Mergenthaler ist vor turzem aus dem bayerischen Berzwalungsbleint ausgeschieden; er wurde dem Polizeipräsiblum in Berlin auseitelt. blum in Berlin gugeteilt.

Breitenbach, (Rreis Biebentopf.) Beim Spielen in ber Nabe ber Berfbrude fanben Rinber biefer Tage, einen Rudfac, ber bie Dece eines Rehbodes enthielt. Die sofort

vom Körfter und bem Landjager angeftellten Ermittlungen bom gereteten bem Landjager angereiten erntulingere ergaben, daß in bem Auchad fich der Name eines hiefigeit Bürgere befand, ber jedoch mit ber gangen Angelegenheit nichts zu tun hat und für die Namholtmachung ober Berbaltung bes Bilbibeibes sogar eine Betohnung von 100 Mf. ausgescha fecht hat. Die Nachdorschungen nach bem Täter Dit, ausgefest bat, werben forigefest,

Bolfmarfen. In der vergangenen Nacht enthand gegen 12 Uhr im hotel Schomberg anlähilch einer Schügen-ballnachfeier eine Schlägerei, bei der ber Landwirt Th. Michels und der Arbeiter I. Bellmann in angetruntenem Zufande aneinandergeraten waren. Blöglich zog tegtere ein Meffer und versehe M. ihn Stiche, durch die Backe, Bauch und Seite so ich seren verlegt wurden, daß M. sofort ins Krantenhauß eingeliefert werden mußte. An seinem Auftommen wird gezweifelt.

Gerefelb. (Rhon.) Auf bem Roten Moor werben gur Zeit im Freiwilligen Arbeitsbienst Balbaupflanzungen vorgenommen. Bei biefen Arbeiten fiieß man auf die Grundmauern bes im breißigjährigen Kriege verschwundenen Borfes Moor. Unter ben Trümmern wurden einige interessante Funde gemacht, u. a. tamen Bruchfidde einer Ofenplatte aus Ton mit einem tunstvoll gearbeiteten Bilb

### Aus Stadt und Land

\* Mißbrauchtes Vertranen. Der Geschäftsführer und ber Buchhalter einer Kollner Größgaftlätte wurden unter dem Verdacht der Unterschagungen in Höche von 30 000 Mart seitgenommen. Der Vernehmungsrichter ordnete die Fretkaljung der Befindbigten an. Die Staalsanwalitsdat versuge jedoch erneut ihre Verdassing, da sich die Beschültigen nach den Betundungen des Bestigers der Gassistäte weitere Veruntreuungen haben zuschülten der Gassistäte werden, so daß der Gassistäte die ein Schaben der Gassistäte der Gassistäte die ein Schaben der Gassistäte der Gassistäte der Geschäftssühre. Genoß det dem Inhaber großes Vertrauen. Die Beschuldigten betreiten, sich in beser Hohe der Linterschlagungen in haben.

\* Deuticher Student in Bolen berichwunden.

schuldig gemacht zu haben.

\* Deutscher Eindent in Polen berschwunden. S.
bem 1. Mai ist der 21 Jahre alte Student Walter Heres
ber aus Wiesbaden-Biedrich stammt und an der Fed
nischen Hochschen in Danzig studierte, verschwunden.
Um 30. April hatte er noch mit einem Rommisstonensein
einem Danziger Lokal zu Mittag gegessen und zu biesen
geäußert, daß er am 1. Mai eine Wandberung entlang
der Küste nach Schingen antreten wolle. Er muß auch
noch in Gdingen eingetroffen sein, dem seine Mutter
und verschiedenen Sedannte haben von ihm aus Gdingen
vom 1. Mai datierte Kartengrisse erhalten. Seit diesen
Tage sehlt sede Nachricht von ihm.

\* Erschoffen — weil er ohne Licht fuhr. Aus bollan-

Dage sehlt sede Aachricht bon ihm.

\* Erichossen weil er ohne Licht fuhr. Auf hollandischem Gebiet auf der Landstraße bei Grevenbich wollte ein Gendarm einen Bergmann anhalten, der mit seinem Fahrrad die Straße ohne Licht befuhr. Alls der Bergmann auf zwei Warnungsruse nicht anhielt, schof der Beamte auf den Bergmann, der sofort getötet wurde. Bei dem Erschossenen handelt es sich um einen Affährigen Witwer, Anter von neun unminnigen Kindern.

\* Oberseutungt kalie gus dem Frankenbags entlasien.

Der bor 14 Tagen beim einen unmundiger Kindern.
Der bor 14 Tagen beim römlichen Keithernier gestürrte Oberseuhnant Hasse, einer der bekanntesten Turnierreiter der Reichswehr, hat das Krankenhaus in Rom derlassen, Er wird nach einigen Tagen die heimatreise and

treien.

Großfeuer in ben Petroleumwerken in Batu. B., bem Ban von Petroleum-Werken in Batu ift ein Brand ausgebrochen, ber von der Feuerwehr und den Truppen betämpft wird. Er dauert son vier Tage an und konnte bis jetzt noch nicht gekördt werden. Die Ursache wird von der OGPUL unterlucht.

Fähre gelentert. — 12 Personen ertrunken. And

ver Bospil, unterlucht.
\* Fähre gelentert. — 12 Personen ertrunken. Indem Riuß Kura im Kantajus wurde eine dicht besehte Fähre, die bon heimkehrenden Arbeitern zum Alebergreicht des Flusses benucht wurde, von dem durch Hodinasser ihr franzeichwollenen Strom abgetrieben und kendern. 12 Personen ertranken.

Engliicher Leuchtturmwärter in China Bei Anno do wurden die von diesen Augeln durchlöderten Leichen des engliichen Leuchturmwärters und jeines ruislischen Gebillen aufgefunden. Neber die Einzelheiten des Arerbrechens sowie über die mutmassichen Tater ist noch nichts bekannt geworden.

# Jahrestagung des Lehrervereins

Roftod, 19. Mai.

Der Deutsche Lehrerverein hielt in Rostod, feine von twa 2000 Delegierten beluchte 40. Aertreterbersammlung ib. Herstlichte ber Saming anweignen ber Saming anweignben Lehrer des hart umtämpten Aremelandes. An den memelländischen Lehrerverein wurde ein Begrugungetelegramm gefanot.

vegrußungstelegramm gesandt.
In dem bom Borstand erteilten Geschäftsbericht wird darauf hingewiesen, daß durch die Ausstellung der schulendilischen Ausgaben auf die Lander in einzelnen beutschen Staaten Spisenleistungen herborgebracht werberibennten. Das Sahr 1931 habe die deutsche Boltsschule aus einem Zustand hoffnungsboller Entwicklung um Jahrechte aurusgeworfen. Trobbem kontte nande wertvolle klöhisemaßname geschaften werden. Eine großzügige Bunglehrerhilfe ist ins Leben gerufen worden.

Deutschland für Luftabrüftung

Der Entwurf bes LuftfahrteUnterausichuffes ungureichenb.

Ministerialdirektor Brandenburg bezeichnete im Luftfahrtaußschuß der Abrühungskonferen den von Unterauslänig ausgearbeiteten Porfoliag über den Anarisschaften der Kultrülungen als nach deutscher Aufgalung ungureichend. Ferner trage der Vorfoliag uch den befonderen Verhältnissen in den Ländern Rechnung, die über keinertet Abwehrmittel verfügen.

Der an 20. Abgil bar bei bet auf bat Charafter ber Lufts für biefe Lander fei ber offensibe Charafter ber Lufts fra bei bei ber bei ber beite bei ber beite bei ber beite bei ber bei ber bas empindigfte bebroft.

Der am 20. Abgil ben be beite bei beite Biefe bei bas empindigfte beltenft.

Der am 29, April von ber beutiden Delegation ein-achte Antrag foll erft bei ber kapitelweifen Beratung Berichtes gur Erörterung gelangen.

# Nationaljogialiftifcher Landtagepräfibent

- Dessau, 18. Mal.

## Gelbftmordverfuche bes Reebers Curtis

Saftbefehl erlaffen.

Menhort, 19. Mai.

Der Gouberneur bon New Jerfen, Moore, hat bestanntgegeben, daß die Polizei Haftbefell gegen ben Reesber Eurits erlassen hat. Mis Curtis von dieser Mahnahme ersuhr, bat er, man möge ihm Gelegenheit geben, sich das Leben zu nehmen. Curtis unternahm dann trop ichgarter Leboachung zwei Gelbstmordbersuche, wie er angab, aus Frizweissung über die Echmach für seine und die Famiste Lindorch

Gerüchtweise berlautet über ben Grund gum Erlag eines Saitbefehls, daß Curtis für die Entführungsnacht leine glaubhaften Angaben über seinen Aufenthalt machen

#### 52 Arbeiter verschüttet

Santiago de Chile, 19. Mai.

Bei einem Sunnelbau ber transandischen Gisenbahn in der Nähe bon Lonquimah bei Semuco (Probing Cau-tin) wurden 52 chilenische Arbeiter verschüttet. Man hat jede Hoffnung auf Rettung aufgegeben.

:: Protestor Graf zu Dohna aus der BBP, ausgestreten. Professor Dr. Graf zu Dohna, der bekannter Bonner Strafrechtslehrer, hat seinen Anstritt aus der Beutschen Bolkspartei erklärt. Graf zu Dohna, der der DPP, seit ihrer Gründung angehört und sie als Abgesordneter in der Weimarer Nationalversammlung bertrat, hat nicht die Albsicht, sich irgendeiner anderen Partet ansuschließen.

:: Oldenburg-Januschau — altestes Reichstagsmitsglied. Das älteste Mitglied bes Reichstages nach bem Ableben von Poof. Dr. Kahl ist nunmehr der deutschnationale Albgeordnete Rammerherr von Oldenburg-Januschau, der im 77. Lebensjahr steht.

Tropin Doppelfur ift ein hervorragenbes, bemährtes Mittel bei rheumatischen Krantheiten, gichtischen Leiben, Nerven- und Kopfschmerzen. Auf Grund ber zweckmäßigen Zusammensegung und ber vorzüglichen Ergwertmagigen Zusammenjegung und der vorzuglichen Erfolge, welche von vielen Aerzten und zahlreichen Batienten mit Tropin-Doppelfur erzielt wurden, hat diese Kräparat in turger Zeit allgemeine Anerkennung gesunden. Radium-Tropin mit Radium Emanation 126 Uraneinheiten hat fich bei ber Arterienvertaltung laut Gutachten hervorragender der Arterienvertaltung inut Gutagien gervortagen-ber Jachärzte bestens bemährt. Bei keinem anderen Seiden ist das rechtzeitige Borbeugen so wichtig wie bei Arterien-verkalkung. Tropin-Bräparate werden von der Firma Marno le Moult G. m. d. H. Magdeburg, Preiter Beg vertrieben. 160/162, Saus "Beißer Schwan", vertrieben. Wir weifen auf bas heutige Inserat ber genannten Firma.

# Jn jede Küche gehören: 🦠 MAGGI' Erzeugnisse

·Würze·Suppen·Fleischbrühesie helfen sparsam wirtschaften

Sammeln Sie MAGGI-Gutscheine

#### ARTERIEN-VERKALKUNG

orzeitiges Altern, ihre Vorhoten nad Begleiterscheitungen Blutdruck, Atemnot, Schwindelansälle, Herzbeschweit mehfsanfälle, Kopfschmerzen, Schwäche des Denkvermö-Schlaflosigkeit und Mannesschwäche bekämpten Sie durch

#### Radium Tropin m. Radium Emanation 126 Uran-Einheiten

# RHEUMATISMUS

Unsere Tropin-Doppelkur hat noch nie versagi!

tschaft für alle, die an Rheuma, Gicht, Iachias, Nieuundheit und Kraft wird Ihnen geboten, Ihnen und alle ten Schmerzen und all den andern Ueheh leiden, welche die einzige, vollstäudige und dauerhafte Heilung u

MARNO LE MOULT, G. m. b. H., Magdeburg, Breiter Weg 160 (B 749)

# Fünf Tote im Moseltal

Schredensigenen in Gille. - Rein gang vericont ge-blieben, - Der Friedhol grögtenteile abgeichwemmt.

3m Moleital ging ein Woltenbruch nieder, der große Bertwiiftungen anrichtete. Bu einer wahren Ratalitophe Iam es in der Gemeinde Gills. Dort brechten die Bafisermassen in einer Sässe den 3 bis 1 Metern durch die Tallwege in den Pri ein und eissen nieder, was im Westland. Die Etrahen in der Gemeinde glichen reiskenden Sturgbächen, dar denen die Etwahnen unter laufen fillesicheren stocken flohen. Dabei pielten ich foreilige Egenen ab.

ichreien stoben. Dabei pielten ich ichredliche Szenen ab, Unmittelbar an ber Oreisaftigteils-Kapelle gerieten 20 Spatiergänger in den wilben Strubel, bermochten isch aber nach einen Weg in die Kapelle zu bahnen. Aber auch die Stapelle fallte sich mit Wasser. Das Masser lieg briebapelle fallte sich mit Wasser. Das Masser lieg briebapelle fallte sich mit Wasser. Das Anasser lieg brieband, buitboch und reldhe ben eine bei nach den Kapelle beständen Salak, so das man daran gling, den in der Appelle beständen Solgaliar umgulegen, den die in Lebensgefahr schindlichen Solgaliar umgulegen, den die in Lebensgefahr schindlichen Solgaliar umgulegen, den die in Lebensgefahr schindlichen Solgaliar umgulegen, den die in Lebensgefahr schinden auf ein entrinnen der Fullt. Das Wasser lich beständ der Angelle zu ich aber in leisten Ausgestüllt gestänge de einigen behörzten Andennern, ein Loch in das Bach der Kapelle zu ich gage, durch das sich eine Bach verten konnten. Später wurden die Bestängten den Feierruchellenten ans ihrer bedroblichen Lage befreit.

Non Keisenben, die mit der Eisenbahn moselabwärfs gekommen sind, wird berichtet, daß in der Gegend von hahen port der Wolkenbruch die Weinberge auf weite Streden vollskändig verschammt hat. Die Rehstöde samt dem Weinbergboden wurden zu Tal geschwemmt. In den westlichen Kandgebieten des Ungsicks war der Wolken-bruch von Hagelichtag begleitet.

Stundenlang floh der Wolfenbruchichlamm gu Sal.

Stundenlang sloß der Wolfenbruchichlamm zu Tal.

Zwischen Guls und Winningen hat die Höhe der Wasermassen, die sich eine Amme lang, mit Geröll zermischt, zu Sal wälzten, der Acteurenteile, wie Schenenteile, wie Schenenteile, wie Schenenteile, wie Schenenteile, wie Schenenteile, wie Schenenteile, wie Schenentschen und »döher und Haufreicht. Jahlreiche Namern sind durch die Wassermischen eingebrücht worden. Auch der Sahndamm wurde in Mitseidenschäftigesagen. Ban Kübenach wird gemeldet, daß dort der Jamm der Maisselden wird gemeldet, daß dort der Jamm der Maisselden der Schenen werden der Schenen der Schenen der Schenen der Schenen Vollenschaft werden intellt, wurden durch den ich der Schenen Wisselfenden mittellt, wurden durch der ich der Verleschen wirbe der Schenen der Angen-Koblenz unterspüllt und der Arzienden erfolgte durch Einegung von Gemberzigen. Der Verless auf der Grecke Magen-Koblenz wurde durch Bendel- und Umsteigeverfehr aufgenechten. Die Beförderung der Keisenden auf den anderen unterbrochenen Etrecken wurde durch Postantos bewerftelligt.

## Rudtritt bes belgischen Rabinetts

Bruffel, 18. Mai.

Das belgijche Kabinett beichloß, dem König den Ge-amtridtritt anzubieten. Man rechnet damit, daß der König zunächft Kentin wieder beauftragen wird, ein neues Kabinett zu bilden.

# Alltimatum der Armee

Generallenfnant Majati foll Rriegeminifter werden. Berftartung der Garnifon.

Alenherlich ift in ber jahanischen haupistadt nach der Ermordung bes Mimiterprastbenten die Auhe wiederhers gestellt, politisch ift die Lage jedoch nach wie der fehr gespannt. Eine neuer Lituation in den Bemichungen um bie Alestung einer neuen Regierung ist ieht dedurch entstanden, dab die jahanische Treme in einem Missandin die Berufung einer nationalen Regierung gefordert hat. Man glaubt, dah das Mitimatum der Armee weitgehend berücklichtigt werben wird.

Der Arniecerat hat beichlossen, den Generalleutnart Der Arniecerat hat beichlossen, den Generalleutnart An afatt zum Kriegsminister zu machen, ganz gleich, od das Radinett dem Kückritt des lestigen Kriegsministers Urali zustimmt oder nicht. Ohne Beteiligung der Armee kann überigens eine neue Regierung nicht gebildet werden, weil der Kriegsminister nach der Berfastung aus der Keiche der Generale ernannt werden nuss. Alls Auchtolger des Antissierprässdenien gilt der bissperige Innersminister Suzust, der bereits die Kibrung der tonsers vatien Schulal-Partei sibernommen hat.

Großes Aussehen erreat noch die Berfürfung der

Großes Aufschen erregt noch die Berfürtung der Garuspon in Totio durch Kerntruppen.
Leber das Berfahren gegen die 18 verhafteten Atten täter wird mitgeteilt, daß sie der ein Kriegsgericht gestellt werden lollen, daß in Kürze zusammentritt. Amteilich wird immer wieder darauf hingewiesen, daß es sich bei den Berfähweren durchweg um junge Offiziere der untersten Ebargen handelt.

Rellt eine Vereinigung dar, die vor 30 Jahren von inngeren Offizieren gegründet worden ist, um gegen das damalige russisse Auftreten in Offassen zu protestieren, Anch das Attentat auf den Almisterpräsidenten stellt zu einem Teil eine Demonstration gegen Auflan dar, und ferner einen Protest gegen die Räumung Schanghais.

Uniftand gegen bie Regierung Bubi.

Auffland gegen die Regierung Bufty.
Lach einer ruflischen Meldbung aus Mulben ift in Höchalen, ein Auffland, öfflich von Mulben, ein Auffland, der sich gegen die Regierung Aupi richtet, ausgebrochen. Die Aufflandichen haben die Stadt befest und die japantigen Polizeitruppen entwaffnet. Einige Bertreter ber Regierung Bud wurden gedöngt. Das japantische Deerfommandbigat Truppen entsandt, um die Ordnung wiederherzufellen.

#### Allarm in Mostau

Nach den aus Moskau vorliegenden Meldungen baben die Ereignisse in Totto in russischen politischen Kreisen beträchtliche Erregung ausgesoft. Sollte die Meldarpartei die Regierung übernehmen, so erstärt man in Moskau, dann sei eine grundlegende Venderung der positischen Lage im Pernen Osten wahrscheinlich, ja, man unise logar einen neuen Krieg besürchten. Die japanische Mildiarpartei sei unbedingt russensichten. Die japanische Moskausche der Megantache der Meskausche der Meskausche der Gewerdung des Jahoes

And der Befanntgabe der Ernordung des jahatiichen Ministerpräsidenten sprach der Chof des russisen Winisterpräsidenten sprach der Chof des russisen Generalstads jogleich im Anubsant über die Tedentung der Vorgänge in Sahan und verkete die Temordung des Ministerpräsidenten dabei als einen Beweis sier die Ungustedenschet jahanischer Mitstäts darüber
daß der Krieg gegen Auhsand noch nicht begonnen habe.

Das japanische Rabinett bat beschloffen ein Staats-begrabnis fur ben verstorbenen Ministerpra iten Inufal ju gewähren. Der Raifer hat eine Woche seftrauer an-

#### Deutsches Beileibstelegramm

Berlin, 18. Mai.

Reichstangler Dr. Brüning hat bem japanischen außenminister solgendes Beilebstelegramm übersandti Tief erschüttert durch die Nachricht, daß Gerr Minister-

prafibent Inufat einem perabiscuungswum ifilog jum Opfer gefallen ift, ipreche ich Eure meiner und ber Reichbregierung wörmite

Bleichzeitig bat der Chef des Prototolis de niiden Bufichafter einen Beileidebefund

# Beifegung Rahls

gingel

gr

23

Piet Punkt in Genden Weltbrotten, hal herprai gluffent Da

plit ei pidlum aber so bie Red Junadh sorber getan, Das anit be japanii China; per N

biesmu und di bie fit ten, Gor i mertin idake einer ganze lanu. Der t also bern [.d.a.

noch fürch zösisch wird hehe stühi fra

zub jen M

Unter Seifnahme bon Bertretern ber Reichere, bes Reichstags und ber Bodidnien

Der Neftor ber bentichen Rechtswiffenichat tat Dr. Rabl, wurde unter großer Seinnahm Bernfalemer Friedhof beigefeit. Der Garg war ber gefchmildt und unter einem großen Rafie

der geichmidt und inter einem großen War walfachnt.

Ausger der hochbetagten Witwe, den Andersteilen geschieden, Freunden und Mitarbeitern nahmen keifesung teil: Reichsunginitignminiter Joel; Reichsunginitignminiter Joel; Reichsunginitignminiter Joel; Reichsunginitignminiter Joel; Reichsunginitignminiter Joel; Reichsungen Willeder von der Vollegensteile der Vollegensteile Vollegensteile der Vollegensteile von der Vollegensteile der Vollegensteile von der Vollegensteile von der Vollegensteile der Vollegensteile von der Vollegensteile von der Vollegensteile von der Vollegensteile vollegensteilt volleg

# 100 000-Mart-Gewinn gezogen

In ber zweiten Rlaffe ber Preußich Caben Maffenlotterie wurde einer ber beiden 1000 einen winne gezogen. Der Gewinn fiel auf die Art. Graft nie Achteln gespielt wird, und zwar in ber einen Achteln in Thuringen und in ber zweiten Meinen Rheinland.



Die Ueberichwemmungstataftrophe an der unteren Mi Im Gebiet der unteren Mosel ereignete sich am Pieck montag eine ichwere Wolfenbruchtatastrophe. Ein den ben der Zersterung aus Gills. Das Jans ganz rehit webem nur .och Manerebrödel fethen, ist vollständig in geschwemmt worden.

# Für Wanderung, Sport und Reise!

Himbeersaft	1 Pfund 0,45
	LtrFlasche 0,85 LtrFlasche 1,20
Citronen, vollsaftig	10 Stück 0,48
Apfelsinen, süßsaftig Jaffa-Apfelsinen, kernl Bananen, goldgelbe	Pfund 0,30 os Stück 0,15 Pfund 0,50
Eiswaffeln	1/4 Pfund 0,20
Schokoladen-Waffeln Wippo-Waffeln Milch-Waffeln	1/4 Pfund 0,25 1/4 Pfund 0,30 1/4 Pfund 0,30
Vollmilch-Schokolade	Tfl. à 100 g 0,95
Creme-Schokolade 5 Tfl. á 100 g 0,95 Erfrischungs-Bonbons in groß. Auswahl	
Frankfurter Apfelwein 1 Ltr. 0,38 HessLebensmittelhaus	

la. ger. Selachs, Ia. Matjesheringe Karl Bender.

Spangenberg



# Koche elektrisch!



Freiwillige

Sanitatstolonne

Countag morgen

Hebung

Das Kommando.

Neues modernes

Schlafzimmer

Mt. 280,

Gartenschläuche, Gießkannen, Fliegengaze

Karl Bender.

hoto-Möller\_

Erstes Fachgeschäft in Telef. 55 - Markiplatz 214 - Telef.

Neu eingetrossen: UCDIIII grund für 6 Aufn. — nur 90 Pig. — Treffpunkt 9 Uhr Schulhof. fn. — nur 90 Pfg.

für Entwickeln für Entwickeln und Kopieren.
Rollfilme entwick. p. Stck. 45
1 Abzug Größe 4 × 6,5 cm. 7
1 ,, ,, 6 × 9 ,, 10
1 ,, , 9 × 12 ,, 15

Morgens bringen abends abholen. ▶

# Chorverein

Liederfranzchen"

### Donnerstag abd. 1/29 11ht Gesangstunde

Es wirb erwartet, baß alle 9-12 Uh Mitglieder ericheinen. Der Borftand.

### gegen bar abzugeben Bilhelm Rüppel, Kaffel Telef. 4061, Dberfte Baffe 13.

Kleinkaliber Schützenverein Morgen, Sonntag von

Schießen.

Schiefleiter: Oberlbj. Schabe Der Borffand.

# T. V. "FROHER MU SPANGENBERG

Es ift beabfichtigt,

die Badefarten für die Bereinsmitglieder burch ben Berein zu besorgen. Diejenigen Mitgliedt. eine Babekarte lofen wollen, muffen fich umgehend in Lifte, die im Bereinslokal ausliegt, bis zum Frib Lifte, die im Bereinstotal ausliegt, bis zum Frib Abend einzelchnen. Die Ausgote erfolgt bei rechzie Eintragung am Sonnabenb.

Freitag Abend

Turnflunde für Turnerinnen Spielerfigung der 1. Mannschaft

#### Liebenhachbad.

Das Liebenbachbad mirb fur bas laufende 3ahr 1.

1 Jahrestarte, gultig auf die Zeit vom 19. 5.

1 Familienkarte, gulltig auf bie Zeit vom 19.5. bis 30. 9.

1 Monatstarte, gultig für 1 Monat 1 Tagestarte für Erwerbstofe

Diefe Breife getten fur Ginheimifche und Auswartig Die Rarten tonnen bei ber Stadtlaffe und im Lieben

bachbab entnommen werben. Auf Die Babeordnung, Die an verschiebenen Gitte bes Liebenbachbabes angebracht ift, wird befonbers fing

Spangenberg, ben 19. Mai 1932.

Der Magiftrat

Left Euer Seimatblatt